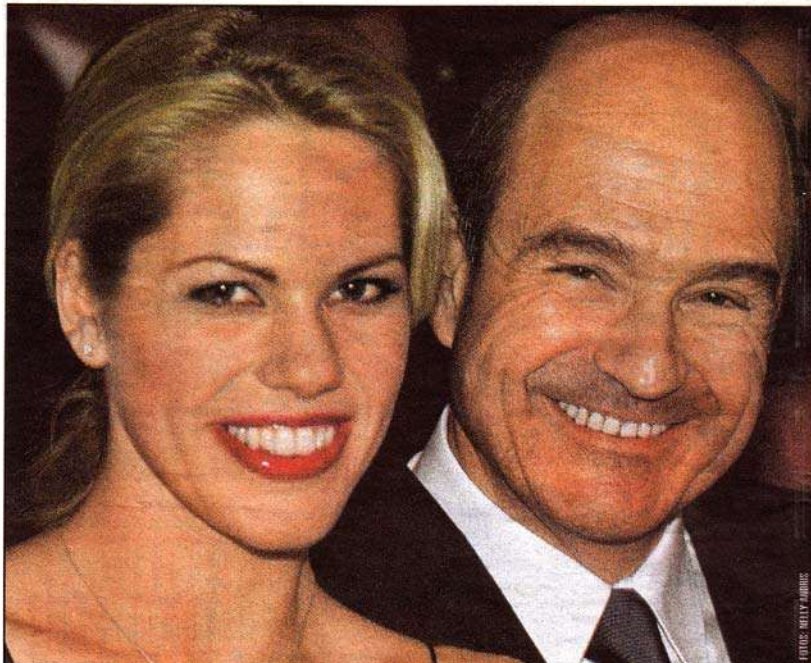


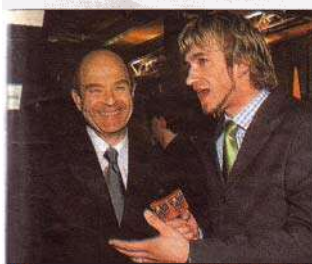
# Nachtvögel feiern X-tra-laut



AN LAUTE KLÄNGE GEWÖHNT: E-Rotic-Sängerin Jeanette Meier, Formel-1-Rennstall-Boss Peter Sauber.



SHOWMAN: Radio-105-Mann Gabriel Felder führte souverän durchs Programm.



NICHT AUF DER GLEICHEN MUSIKWELLE: Peter Sauber mit Viva-Swizz-VJ Marco.

Ein Hauch von Hollywood für die Bum-Bum-Generation. Im Zürcher Tanztempel X-tra im Limmathaus wurde letzten Freitag zum ersten Mal der Ericsson Dance Music Award verliehen – 13 Preise für die Meister des Plattendrehens.

Wenn die Schweizer Technoszene zum gemeinsamen Feiern lädt, dann ist das vor allem zuerst eines: sehr, sehr laut. Das sah auch ein berufsbedingt an Lärm gewöhnter Partygast so, Rennstallbesitzer **Peter Sauber**: «Privat höre ich darum eher leise Klänge, aber meine Mechaniker drehen in der Boxengasse manchmal die Technomusik bis zum Anschlag auf. Dann greife ich ein.» Sauber genoss die Party dennoch, kein Wunder bei all den Schönheiten, die sich im wunderbar dekorierten Saal tummelten: Miss Schweiz **Mahara McKay**, ihre Vorgängerin **Anita Buri**, TV-Moderatorin **Gwendolyn Rich** sowie Sängerin **Tamy**, um nur ein paar der schönen Nachtvögel zu nennen, die das X-tra bezauberten.

Souverän durchs Programm führten DRS-3-Moderatorin **Mona Vetsch** und Radio-105-Programmchef **Gabriel Felder**. Vetsch outete sich dabei als Anhängerin der ganz harten Beats: «Gabbler ist mein Ding, je schneller, desto besser.» Und Felder schwärmte Backstage vor allem von einem: «Anfang März gehe ich nach Manchester und treffe Kylie Minogue, davon habe ich schon immer geträumt.»

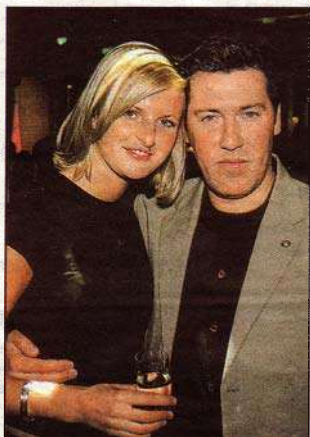
Nicht weniger als 13 Kategorienpreise wurden an diesem Abend vergeben – per SMS konnte im Vorfeld des Anlasses jeder Raver seinem Liebling eine Stimme geben. In der Sparte «Best Rave-Trance-DJ» gewann der Berner DJ **Snowman**, als bester Club wurde der Zürcher After-Hour-Schuppen **OXA** ausgezeichnet, in der Kategorie «Best International DJ» siegte der Italiener **Mauro Picotto** und den «Drum 'n' Bass»-Award schnappte sich **Robert Meyer** alias **Minus 8**. Er zeigte sich leicht erstaunt: «Natürlich fühle ich mich geehrt, obwohl ich eigentlich kein reiner «Drum 'n' Bass»-DJ mehr bin.»

Ganz nach dem Technomotto «Schneller, schneller» gestaltete sich der Ablauf der Preisverleihung. Kaum hatte man sich mal umgedreht, war schon wieder ein Award vergeben. Exzellent die Show-Acts: Das welsche Techno-Duo **Soda P. O. P.** lieferte elektrisierende Technobeats, die deutsche Girlie-Band **Chicks on Speed** rockte nostalgisch à la «Neue Deutsche Welle», und **Anish** und ihre **Power Dance Group** brachten das anfänglich zurückhaltende Publikum endgültig in Partystimmung.

Sogar die Leute von Ericsson Schweiz begannen mitzuwippen, obwohl für **Christian Kuhn**, den Chef, der Bum-Bum-Beat nicht zu seinem Lieblings-sound gehört: «Mein Herz gehört eher der 70er-Musik. Am liebsten höre ich Pink Floyd.»



VIVE LA TRANCE: Mauro Picotto, Star-DJ aus Italien, mit Trance-Plattendreherin Tatana.



EIN HERZ UND EINE SEELE: Daniela Beljan (Management Michel Comte), House-DJ Dani König.



DURCHBLICK: Miss Schweiz Mahara McKay.



FRÖHLICHES-MEDIEN-TRIO: Tele-24-Mann Christian Handelsmann, Nicole Simmen (TV 3), Yves Schifferle («Big Brother»).



MIT SPASS BEI DER SACHE: Gwendolyn Rich und Ericsson-Schweiz-Chef Christian Kuhn.